

Der Natur auf der Spur - Projektwoche auf dem Kerschenscheider



Eine aufregende und spannende Woche liegt hinter uns. Was? Wo? Wie und Wann? passierte, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

In der Projektwoche gab es sehr unterschiedliche Projektgruppen, die sich mit ganz verschiedenen Schwerpunkten beschäftigt haben.

So gab es zum Beispiel die Gruppen Weltall, Wald, Wiese, Wasser, Upcycling, Wetter und Klima, Experimente und zu guter letzt die Reporter. Diese gestalteten die Zeitung, führten Interviews, machten Fotos und schrieben die folgenden Artikel.

Erfahrt mehr auf den folgenden Seiten über die einzelnen Gruppen!

geschrieben von Ben

Übersicht über unsere Projekte

Lebensraum
Wiese

Lebensraum
Wald

Experimente
und Co

Das Weltall

Klima,
Wetter und
Natur-
katastrophen

Kunst in der
Natur

Aus alt mach
neu

Lebensraum
Wasser

Die Reporter



Lebensraum Wiese

geschrieben von Sarah, Niklas und Sena

Auf einer gewöhnlichen Wiese kann man normalerweise viele kleine Tiere und bunte Blumen beobachten. In dieser Projektgruppe allerdings lag der Schwerpunkt auf dem Thema

„Bienen“. Dennoch konnten mit Hilfe von Becherlupen auch unterschiedliche Kleintiere genauestens beobachtet werden. So wurden Regenwürmer gesammelt, um zu beobachten wie diese durch ein Labyrinth kriechen. Es wurden Samenbomben selber gebastelt, damit viele unterschiedliche Blumen auf der Wiese blühen können. Joshua (3a) erklärte uns dass es Wiesenregeln gibt. So haben wir z.B. gelernt, dass man die Tiere direkt wieder frei lassen muss, nachdem man sie beobachtet hat. Nicht nur das ist wichtig, sondern auch, dass sie wieder dorthin zurück gebracht werden, wo sie gefunden wurden.

Am Donnerstag wurde mit Frau Saalmanns Projektgruppe ein Ausflug zum Neulandpark gemacht. Dort erklärte ein Imker ihnen viel über Bienen. So werden Bienen nur 35 bis 40 Tage alt. Sie müssen vom ersten Tag an arbeiten. Männliche Bienen werden auch Drohnen genannt. Sie haben keinen Stachel. Die Bienenkönigin hat keine Haare und ist größer als alle anderen Bienen. Die Bienenkönigin legt am Tag 2000 Eier. Sie paart sich mit 10 Drohnen. Zurück auf dem Kerschenstein wurden noch Blumen gepresst und eine Nisthilfe gebaut.



Lebensraum Wald

geschrieben von Hana, Rayan und Franziska

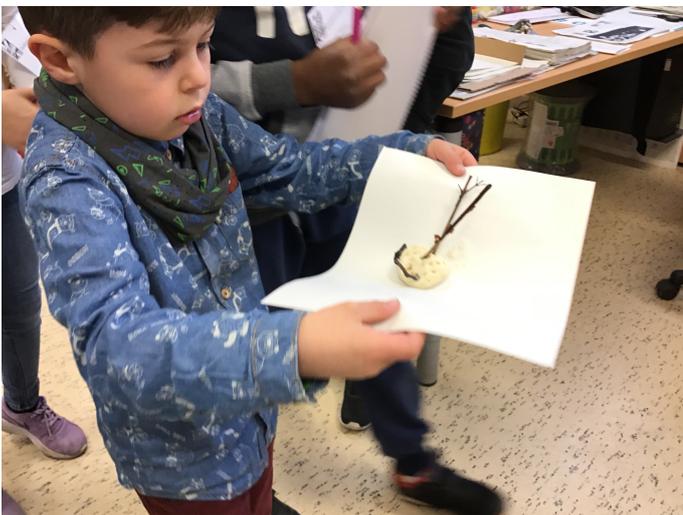
Blätterdruck im Freien, Stöcke sammeln und Kunstwerke aus Naturmaterialien wurden unter Aufsicht von Frau Hauck angeleitet, gesammelt und verwertet. „Es ist toll draußen zu sein“, erzählt Giulia (3a)



„der Ausflug in den Aquilapark war das

Beste in der Projektwoche für mich“. Auch die Gruppe von Herrn Hölck hat sich mit demselben Thema beschäftigt. Sie besuchten am Dienstag das Naturgut Ophoven. Dort sind sie in den Wald gegangen. Sie haben auf dem Boden mit Hilfe von Blättern und Ästen einen Baum geformt.

Genauestens wurden sich alte Blätter und Baumwurzeln angeschaut. Anschließend haben sie mit Ton auf Bäume gemalt, um die Natur etwas bunter zu gestalten. Die Projektgruppe „Wald“ bastelte aus Salzteig, Stöcken und Blättern kleine Kunstwerke. Nebenbei konnten sich die SchülerInnen auch in ganz vielen Büchern über Tiere und Pflanzen informieren.





Experimente und Co

geschrieben von Sophie, Malin und Juan

Was haben Experimente mit der Natur zu tun? Die meisten Experimente haben was mit Naturphänomenen zu tun wie z.B. Wasser und Luft. Im Moment erzählen wir euch von den vier spannendsten Experimenten, die bei Frau Ernst, Frau Yazdi, Frau Grams, Frau Kronenberg und Herrn Jonik an unserer Schule passierten.

LUFT

Ein weißer Papierflieger kam uns entgegen als wir die Experimentengruppe „Luft“ besuchten. Dort haben wir Jule aus der Klasse 4c interviewt, die sich auf die bevorstehenden Experimente sehr freute, da sie sich für die Wissenschaft interessiert. In dieser Gruppe wurde nicht nur erkundet, dass Luft auch tragen kann, sondern dass sie sich auch ausdehnen kann. Draußen wurden die gebastelten Flieger in einem Wettbewerb gegeneinander starten gelassen. Amar hatte an diesem Tag den besten Flieger gefaltet und den Wettbewerb gewonnen.



WASSER



Weißer Tulpen in buntem Wasser. Wie lange werden sie wohl noch weiß bleiben? Oder ändert buntes Wasser nichts? Ein Experiment was mehr Zeit und Geduld in Anspruch nahm. Wie ihr euch denken könnt, sind die Tulpen nicht weiß geblieben.

Vulkan



Wir waren in der Projektgruppe „Experimente“ zu Besuch und durften bei einem selbst gemachten Vulkanausbruch dabei sein. Wir (Malin, Sophie und Juan) haben gemerkt, dass die SchülerInnen sehr gut mitgemacht haben und viel Spaß hatten. Am spannendsten war es, als der Vulkan ausbrach. Der

Tisch war voller Schaum. Frau Yazdi möchte noch so einige spannende Experimente mit den SchülerInnen erleben.



Licht

Licht hat viele Farben. Auch das durften die SchülerInnen bei den „Lichtexperimenten“ erleben. Wir durften dabei sein, als buntes Papier vor die Taschenlampen gehalten wurde, um buntes Licht herzustellen.



Das Weltall



Ein abwechslungsreiches Programm war bei Frau Pehle und Frau Schewior geboten. Als wir reinkamen waren alle SchülerInnen schwer beschäftigt. Es wurden Aliens und Raketen gebastelt. Darüber hinaus konnten wir einem Lied lauschen und die Namen der Planeten konnten bereits sicher aufgesagt werden. Wer noch mehr erfahren und lernen wollte, konnte dies tun, denn Frau Pehle hatte genug Bücher über das Weltall mitgebracht.

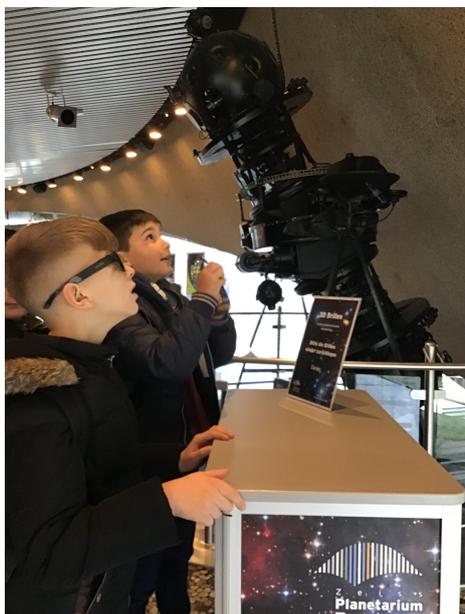


Noah (3b) berichtete, dass er mehr über das Weltall erfahren wollte. Das Planetarium in Bochum war der beste Ort dafür. Dort durften die SchülerInnen in einen Raumanzug steigen und sich für einen Moment so fühlen wie ein Astronaut. Das Planetarium besitzt eine große Kuppel. In dieser Kuppel konnte man bis in den Weltraum sehen.

geschrieben von Ben, Boushra und Wioletta



In einem Film wurde noch mehr über die Planeten Venus, Neptun, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Merkur und Uranus erzählt. Zurück vor Ort konnten die SchülerInnen Planeten selber basteln. Vanira (3b) und Janisha (4a) haben sich für diese Gruppe entschieden, weil sie noch nicht so viel über das Weltall wussten. Sie erzählten uns, dass ihnen auch besonders die zwei Filme von „Checker Tobi“ gefallen haben.



geschrieben von Emily, Lena
und Maximilian



Klima, Wetter und Naturkatastrophen

geschrieben von Hana, Rayan und Franziska



Die SchülerInnen der Projektgruppe „Klima“ haben bei Frau Amann und Frau Boden nicht nur zu Naturphänomenen mehr erfahren, sondern auch darüber wie wir Menschen Einfluss darauf haben.

Am Mittwoch besuchten sie gemeinsam mit Frau Amann das Naturgut Ophoven. Dort durften sie in einem Shuttle einen Film zum Thema „Klima“ gucken. Anschließend durften sie in eine große Batterie reingehen, um den Aufbau dieser kennenzulernen.

Später haben sie mehr über das Klima, den Klimawandel und über den Stromverbrauch erfahren. Jannis (3b) präsentiert uns stolz sein gebasteltes Lapbook zum Thema „Wetter“.



Kunst in der Natur

geschrieben von Sophie, Malin, Juan, Emily, Lena und Maximilian



Kunst in der Natur bedeutet mit Materialien aus der Natur etwas zu basteln oder zu bauen. Kunst in der Natur kann sehr vielfältig sein. Das durften die Kindern auch unter der Leitung von Herrn Ohse, Frau Länger und Frau Dorrie-Grawe erleben. Wir durften dabei zuschauen, wie sie Schiffe und Webrahmen aus Holz gebastelt haben. Anschließend kam der Webrahmen direkt zum Einsatz. Hier wurden mit Wolle verschiedene Kunstwerke gewebt. Kadir hat gerade ein Muschelgesicht gebastelt und zeigt uns stolz sein Ergebnis. Er ist mit sehr viel Spaß dabei.



Aus Holz wurden Schiffe und Häuser gebaut. Die Kinder durften die Sachen anmalen. Aus Salzteig wurden unter anderem Tiere geformt. Laut Herrn Ohse sollen die gebastelten Figuren draußen aufgehängt werden, sofern das Wetter mitspielt.



Aus alt mach neu

geschrieben von Sarah, Niklas und Sena

Mit diesem Projekt beschäftigt sich die Gruppe von Frau Große-Brauckmann. Wir waren in dem Klassenraum der 4b und haben gesehen, dass die SchülerInnen ganz viel Dekoration gebastelt haben. Sie haben Toilettenpapierrollen angemalt und um Marmeladengläser Pfeifenputzer gewickelt. Wir durften die SchülerInnen Nissrine, Xiano und Zoe interviewen und haben erfahren, dass ihnen das Projekt sehr gut gefällt und viel Spaß macht. Sie haben sich für dieses Projekt entschieden, weil es wichtig ist die Umwelt zu schützen, damit alle weiter leben können.



Drei Mitarbeiterinnen des Naturgut Ophoven haben die Projektgruppe besucht und den Teilnehmern erklärt, wie Altpapier recycelt wird. Die SchülerInnen haben gelernt, was der blaue Engel ist und haben Müll getrennt. Anschließend stellten die SchülerInnen aus Zeitung neues, eigenes Papier her. Das Ergebnis ist super! Auch dieses Papier kann bemalt und beschrieben werden.



Lebensraum Wasser



geschrieben von Sophie, Malin und Juan

Wasser ist in den meisten Fällen flüssig und kann unterschiedliche Eigenschaften haben. Dieses durfte die Projektgruppe von Frau Ortmann live erleben. Hier wurden verschiedenste Experimente durchgeführt. Stille, Spannung und Begeisterung konnten wir genauestens beobachten als Frau Ortmann uns Rede und Antwort stand. Wir als Reporter Ben, Bouschra und Wioletta verschafften uns einen Überblick. Als wir reinkamen, war ein

beeindruckendes Experiment im Gange. In der Mitte stand eine Schüssel, gefüllt mit kaltem Wasser.

Mittig in diese Schüssel wurde anschließend ein Marmeladenglas gestellt, in welchem sich warmes, blau gefärbtes Wasser befand. Es war sehr spannend. Das Marmeladenglas wurde geöffnet und das blau gefärbte Wasser blieb in dem Marmeladenglas.

Wie ihr euch denken könnt, gab es noch weitere Experimente. Darüber hinaus besuchte auch diese Projektgruppe das Naturgut Ophoven, um mehr über den Lebensraum Wasser zu erfahren.



Die Reporter



Auch an dieser Stelle sollen unsere Reporter nicht zu kurz kommen, die einiges in der Projektwoche erleben durften. Gemeinsam mit Frau Sweekhorst und Frau Kelter starteten sie mit einem Besuch bei Radio Leverkusen. Dort konnten sie viele Eindrücke bekommen, was der Beruf eines „Journalisten“ und



„Radiomoderators“

bedeutet. Mit Hilfe unserer ausgeliehen iPads war es unseren Reportern möglich, viele Fotos zu machen und ihre Gedanken und Ideen direkt aufzuschreiben. Wir freuen uns auf die nächste Projektwochenzeitung!

